

Fliegende Mücken

Die „Glaskörperflocken“ sind Punkte oder Flecken im Gesichtsfeld. Auch wenn sie als lästig empfunden werden, sind sie doch **ungefährlich** und gehören zum normalen Alterungsprozess.



© pixarno / fotolia.com

meist harmlos sind. Sollten die Trübungen jedoch plötzlich deutlich zunehmen oder mit Lichtblitzen einhergehen, könnte eine beginnende Netzhautablösung vorliegen. In diesem Fall sollte man unbedingt einen Augenarzt konsultieren, um den Augenhintergrund untersuchen zu lassen.

Anatomie Die Augen werden von sechs Augenmuskeln gesteuert, sodass sie Bewegungen wie Rollen oder Drehen ausführen können. Die äußere Haut des Auges setzt sich aus der Lederhaut (Sklera) und der Hornhaut (Cornea) zusammen. Letztere besteht aus kollagenartigen Fasern, ist lichtdurchlässig und wird teilweise durch die Bindehaut (Konjunktiva), die auch das Innere der Augenlider auskleidet, bedeckt. Die Hornhaut besitzt keine Blutgefäße und ist durchsichtig. Die mittlere Augenhaut beinhaltet die Iris (Regenbogenhaut), die Chorioidea (Aderhaut) und den Corpus ciliare (Ziliarkörper). Die Aderhaut ist reich an Blutgefäßen und ernährt die angrenzenden Bereiche. Im Corpus ciliare befindet sich die Ziliarmuskulatur, welche die bikonvexe (beidseitig gewölbte) Linse verändert. Bei einer Wölbung der Linse durch den Ziliarmuskel verstellt sich ihre Brechkraft. Die Iris ist die sogenannte Blende des Auges

Die meisten Menschen kennen dieses Phänomen: Blickt man auf eine weiße Wand oder in den Schnee, erscheinen schwarze Flusen, Fäden oder Mücken, die andere Personen nicht wahrnehmen. Sie

können auch plötzlich beim Lesen auftauchen. Wenn diese kleinen schwarzen Punkte vor dem Auge tanzen, kann es sich um Mouches volantes handeln. Dabei sieht es so aus, als würden Mücken vor dem Gesicht herum schwirren, doch tatsächlich liegt eine Proble-

matik im Auge vor. Daher zählt die Störung zu den sogenannten entoptischen Phänomenen; subjektive, visuelle Erscheinungen, deren Ursachen innerhalb des Sehsystems liegen. Früher oder später erlebt fast jeder Mensch derartige Glaskörpertrübungen, die zwar lästig, aber

Maaloxan®

Die Akuthilfe bei Sodbrennen

und kann die Öffnung zur Pupille beeinflussen. Dazu nutzt sie zwei Muskeln: Der Musculus sphincter pupillae verengt die Pupille, der Musculus dilatator pupillae erweitert diese. Ganz innen liegt die Netzhaut (Retina), bestehend aus einem lichtempfindlichen und einem lichtunempfindlichen Teil. Das Augennere wird vom Glaskörper ausgefüllt, dessen Volumen etwa vier Milliliter beträgt. Er besteht zu 98 Prozent aus Wasser, enthält kaum Zellen und wird durch ein Fibrillengerüst gefestigt. Seine kugelförmige Struktur erhält das Auge durch den Augeninnendruck. Der Glaskörper verliert im Verlauf des Lebens an Flüssigkeit und schrumpft. Dabei entmischt sich der homogene Glaskörper, sodass sich faserige Anteile und flüssigkeitsgefüllte Hohlräume bilden. Erstere schwimmen im Auge herum

der Alterungsprozess im Auge, der keinen Einfluss auf die Sehschärfe nimmt.

Operationen sind selten

Auch wenn die Erscheinungen lästig sind, gefährlich sind sie in der Regel nicht. Die beste „Therapie“ ist es, sich an die schwarzen Flecken zu gewöhnen. Wer sie als sehr störend empfindet, sollte daher gezielt üben, die kleinen Mücken zu übersehen. Mit der Zeit ist das Gehirn bis zu einem gewissen Grad in der Lage, die Wahrnehmungen auszublenden. Auch wenn sich Betroffene durch Mouches Volantes enorm beeinträchtigt fühlen, ist eine operative Entfernung des Glaskörpers (Vitrektomie) dennoch selten, da der Eingriff verschiedene gravierende Risiken (z. B. die Gefahr einer Linsentrübung oder Totalverlustes des betroffenen Auges) birgt. Eine vorherige

TIPPS FÜR DAS BERATUNGSGESPRÄCH

Erklären Sie Ihren Kunden, dass sie sich im Allgemeinen bei Mouches volantes keine Sorgen machen müssen. Drei Punkte sind jedoch zu beachten: Treten die Pünktchen zum ersten Mal auf, ist die Konsultation eines Augenarztes ratsam, um seltene, krankhafte Ursachen auszuschließen. Verschlimmern sich die Beschwerden unpröplötzlich, sollte ebenfalls ein Mediziner aufgesucht werden, da eine mögliche Netzhautablösung dann mit einer Laserbehandlung abgewendet werden kann. Grundsätzlich ist es ab dem 40. Lebensjahr empfehlenswert, ein Mal jährlich die Augen überprüfen zu lassen, um Augenkrankheiten, die unter Umständen die Sehfähigkeit bedrohen, rechtzeitig zu entdecken.

und werfen Schatten auf die Netzhaut, was sich durch die beschriebenen Symptome bemerkbar macht. Als besonders unangenehm empfinden Patienten die Trübungen, wenn sich das Glaskörpergel von der Netzhautoberfläche ablöst. Dieser Vorgang ist ein ganz norma-

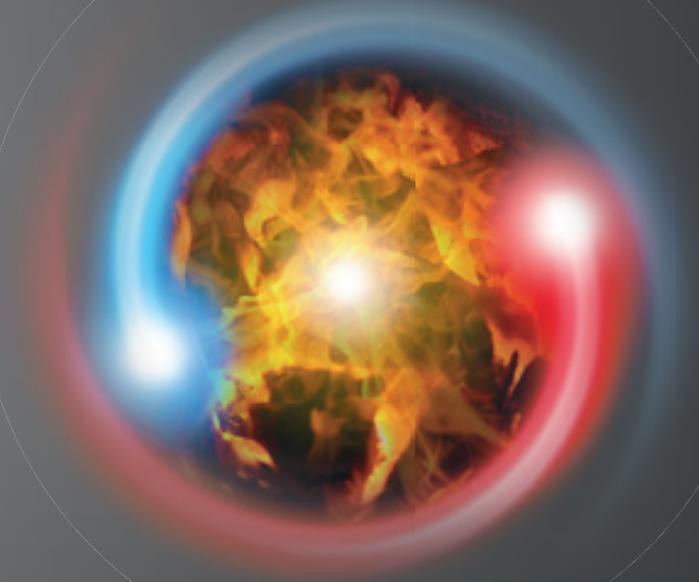
ausführliche Untersuchung ist dabei zwingend, um beispielsweise Entzündungen oder mögliche Erkrankungen der Netzhaut auszuschließen. ■

Martina Görz,
PTA und Fachjournalistin (FJS)



Magnesiumhydroxid

Neutralisierender Effekt
Akuthilfe



Algeldrat

Intelligente pH-Wert Regulierung
Anhaltende Wirkung



Maaloxan®

Gegen Sodbrennen – hilft dem Magen.

www.sodbrennen-ratgeber.com

www.maaloxan.de

Maaloxan 25 mVal Kautablette. Maaloxan 25 mVal Kautablette lemon. Maaloxan Soft Tabs. Maaloxan 25 mVal Liquid. Maaloxan 25 mVal Suspension. Maaloxan 25 mVal Suspension 250 ml. Wirkstoffe: Algeldrat, Magnesiumhydroxid. **Zusammens.:** - 25 mVal Kautablette: 1 Kautbl. enth.: Arzneil. wirks. Bestandt.: Algeldrat 400 mg (entspr. Al-oxid 200 mg), Mg-hydroxid 400 mg (entspr. Neutralisationskap. v. ca. 25 mVal Salzsäure). **Sonst. Bestandt.:** Mannitol, Sorbitol, Saccharin-Na, Kartoffelstärke, Minzaroma, Mg-Stearat, Sucrose. - 25 mVal Kautablette lemon: 1 Kautbl. enth.: Arzneil. wirks. Bestandt.: Algeldrat 370-400 mg (entspr. Al-oxid 200 mg), Mg-hydroxid 400 mg (entspr. Neutralisationskapazität v. ca. 25 mVal Salzsäure). **Sonst. Bestandt.:** Mannitol, Sorbitol, Talkum, Glycerol, Mg-Stearat, Saccharin-Na, Zitronenaroma. - **Soft Tabs:** 1 Kautbl. enth.: Arzneil. wirks. Bestandt.: Algeldrat 350-400 mg (entspr. Al-oxid 200 mg), Mg-hydroxid 400 mg (entspr. Neutralisationskap. v. ca. 25 mVal Salzsäure). **Sonst. Bestandt.:** Sucrose, Glucosesirup, Sorbitol, Hartfett, Glycerolmonostearat, entölte Phospholipide (Soja), Minzaroma, gerein. Wasser. - 25 mVal Liquid: 10 ml Susp. enth.: Arzneil. wirks. Bestandt.: Algeldrat als Al-hydroxid-Gel (entspr. 230 mg Al-oxid), Mg-hydroxid 400 mg (entspr. einer Neutralisationskap. v. ca. 25 mVal Salzsäure). **Sonst. Bestandt.:** Zitronensäure 1 H₂O, Saccharin-Na, Mannitol, Sorbitol, Pfefferminzöl, Wasserstoffperoxid-Lsg., gerein. Wasser, Salzsäure, Sahn-, Karamell-Aroma. Chlorhexidin-digluconat. - 25 mVal Susp., - 25 mVal Susp. 250 ml: 10 ml Suspens. enth.: Arzneil. wirks. Bestandt.: Algeldrat als Al-hydroxid-Gel (entspr. 230 mg Al-oxid), Mg-hydroxid 400 mg (entspr. einer Neutralisationskap. v. ca. 25 mVal Salzsäure). **Sonst. Bestandt.:** Citronensäure 1 H₂O, Saccharin-Na, Mannitol, Sorbitol, Pfefferminzöl, Wasserstoffperoxid-Lsg., gerein. Wasser, Salzsäure, Methyl-4-hydroxybenzoat, Propyl-4-hydroxybenzoat, Butyl-4-hydroxybenzoat. **Anw.-geb.:** Symptom. Behandl. von: Sodbrennen u. säurebed. Magenbeschw., Magen- od. Zwölffingerdarmgeschwüren. **Gegenanz.:** Überempfindl. gg. Inhaltsstoffen. Schwere Niereninsuff., Hypophosphatämie. **Warnhinw. u. Vorsichtsm.:** Bei wiederkehr. Beschwerden pept. Ulcus od. Malignität ausschließen. Auslösg. v. intestin. Obstruktion mögl. Risiko e. Phosphatverarmung, Hyperkalzurie, Osteomalazie, Anstieg. S-Al-Spiegel. LZT m. hohen Dos. b. Niereninsuff. vermeiden. B. eingeschränkt. Nierenkt. und LZT regelml. Kontr. von Al und Mg i. Serum. B. Porphyrie und Hämodialyse kann Algeldrat ein Risiko darstellen. Nicht anw. b. Kdr. < 12 J. Anw. kann schädlich für d. Zähne sein (nur -Kautbl., -Soft Tabs). **Zusätzl.:** - 25 mVal Kautbl., -lemon/Soft Tabs: enth. Sorbitol u. Sucrose, nicht einnehmen b. hereditärer Fructose-Intoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption od. Saccharase-Isomaltase-Mangel. **Zusätzl.:** - 25 mVal Kautbl. lemon/Liquid/25 mVal Suspension: enth. Mannitol u./od. Sorbitol, nicht einnehmen b. hereditärer Fructose-Intoleranz. **Schwangersch. u. Stillz.:** Nutzen-Risiko-Verhältnis sorgf. abwägen. Einnahme i. d. Stillz. mögl. **Nebenv.:** Immunsyst.: Häufig nicht bek. Überempf.-reakt. (Pruritus, Urtikaria, Angioödem, anaphylakt. Reakt.) **GIT:** häufig weicher Stuhl, gelegentl. Diarrhö od. Obstipation. **Stoffw. u. Emhrg.:** nicht bek.: Hypermagnesiämie, erhöht. Al-Blutspiegel, Hypo-phosphatämie, erhöht. Knochenresorption, Hyperkalzurie, Osteomalazie. **Zusätzl. Soft Tabs:** Sehr selten allerg. Reakt. durch Phospholipide a. Sojabohnen, **Zusätzl. Kautabl., Suspension:** Minzaroma kann Überempfindl.reakt. hervorrufen. **Zusätzl. - 25 mVal Suspension 250 ml:** Methyl- / Propyl-4-hydroxybenzoat kann Überempfindl.reakt. hervorrufen. **Apotekenpflichtig. Winthrop Arzneimittel GmbH, 65927 Frankfurt am Main. Mitvertrieb:** Zentiva Pharma GmbH, 65927 Frankfurt am Main. **Stand:** 25 mVal Kautablette: Mai 2013, 25 mVal Kautablette Lemon: Mai 2013, 25 mVal Liquid, 25 mVal Suspension: November 2012, Soft Tabs: Februar 2013, 25 mVal Suspension 250ml: März 2013. (031548) AVS 817 14 026-034760

W
Winthrop
ARZNEIMITTEL

